

Von der Knolle bis zur Fritte

Kartoffel-Feldtag des Deutschen Landwirtschaftsmuseums und der Uni Hohenheim

■ PLIENINGEN/HOHENHEIM – „Von der Knolle zur Fritte“ lautet das Motto des 14. Hohenheimer Feldtags am 6. September. Ab 11.30 Uhr dreht sich auf den Feldern beim Hohenheimer Schloss (auf und unterhalb des Meiereihofs) alles ums Thema Kartoffelernte im Wandel der Zeit. Liebevoll

restaurierte Schlepper, Kartoffelroder von damals, Ochsen- und Pferdegespanne sowie moderne Vollernter sind im Einsatz und zeigen den technischen Wandel bei der Kartoffelernte der letzten 150 Jahre.

Eine Demonstration zeigt, wie Kartoffelpflanzen von Hand und mit Legeautomat

funktioniert. Kartoffelwäsche, kartoffelsortierung und Kartoffelfeuer dürfen nicht fehlen.

Es gibt viele Infos über Kartoffelsorten und Kartoffelzubereitung inklusive. Natürlich darf auch der Meiereihof besichtigt werden.

Ein interessantes Rahmen-

programm sorgt für Abwechslung bei Groß und Klein. Der Eintritt ist frei, für Bewirtung ist gesorgt.

Veranstalter sind das Deutsche Landwirtschaftsmuseum und das Institut für Agrartechnik der Universität Hohenheim.

Mehr Infos unter www.dlm-hohenheim.de



Da schau an, so also wurde früher das Feld umgepflügt. Ab 11.30 Uhr dreht sich auf den Feldern beim Hohenheimer Schloss (auf und unterhalb des Meiereihofs) alles ums Thema Kartoffelernte im Wandel der Zeit.



Für Kinder das Größte: Beim Feldtag einmal auf den Kutschbock steigen.